

50
Jahre



SLRG Rüti

MOBY

Ausgabe 55 - Juli 2005

Moby

**Das offizielle Mitteilungsblatt
der SLRG Sektion Rüti**

Ausgabe: 1/2005
Auflage: 500 Stück
Erscheinen: 2 mal jährlich
Redaktion: Allan A. Schumann,
Binzstrasse 15b
8712 Stäfa
redaktion@moby.ch

Nächster Redaktionsschluss 2/05: Freitag, 18. November 2005

Moby im Internet: <http://www.moby.ch>

Hinweis: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, dass er beabsichtigt ist. Unsere Zeitschrift bringt für jeden etwas, und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!

Bürke ~ Reisen

Ihr Spezialist für Carfahrten

(Geschäfts- und Vergnügungsfahrten)

8632 Tann-Rüti, Tel.: 055 / 240 46 65

Seite	Inhalt
4.	Einführung
6.	Jahresprogramm 2005
7.	Jahresberichte 2003 Jahresbericht des Präsidenten
9.	Bericht des Technischen Leiters Stv.
10.	Jahresbericht der Jugendgruppe 1 Jahresbericht der Jugendgruppe 2 Jahresbericht der Aktiven
11.	Jahresbericht der Senioren Gruppe
13.	Jahresberichte 2004 Jahresbericht des Präsidenten
14.	Bericht des Technischen Leiters
15.	Jahresbericht der Jugend
16.	Protokoll der Generalversammlung
21.	Anlässe Bericht ESL
23.	Regionalmeisterschaften
24.	Samichlaus Du liebe Ma
25.	Schlitteltag
26.	Bericht einer Badehose
27.	Bowlingabend vom 31. Oktober
28.	Chlausabend 2004
29.	Chlaus „Sprüchli“ für Fortgeschrittene
31.	Üsi Clubmeischterschaft
32.	Wissenswert Nachweis ehrenamtliche Tätigkeit
	Jahresthema 2005/2006
34.	Trainingszeiten
35.	Anmeldung
36.	Vorstandsliste
37.	Trainerliste
38.	Diverse Adressen



50 Jahre SLRG Sektion Rüti oder: El Presidente zum Fünfzigsten

Seit nun bald 50 Jahren gibt es die SLRG Sektion Rüti und ich frage mich was ist in diesen Jahren wohl alles passiert? Gibt es seit 50 Jahren im Frühling am Freitagabend dasselbe Geschrei in der Badi Schwarz, wenn die Mobyaner sich ins noch kalte Wasser begeben? Kommt der Chlaus seit 50 Jahren an die Chlausfeier? Hat es schon immer so wenige Frauen in der Aktiv Gruppe gehabt?

Wie dem auch immer sei, es gibt uns seit 50 Jahren, was ein stattliches Alter ist. Natürlich: mit den Turnvereinen, Männerchöre und Fussballclubs können wir nicht mithalten. Aber man muss auch sehen, dass Rüti erst seit 50 Jahren ein Schwimmbad hat. Wir können also gar nicht älter sein. Wir dürfen also zu Recht Stolz auf diese 50 Jahre sein.

Oft sieht man an solchen Jubiläen gerne zurück, erinnert sich an die guten alten Zeiten und feiert das Bestehen. Das ist auch Richtig so und darf auf keinen Fall fehlen. Nach dem Feiern der Vergangenheit, sollte man aber auch einen Moment an die Zukunft denken. Denn 50 Jahre sind eine lange Zeit, wenn man daran denkt, wie viele Trainings in dieser Zeit vorbereitet werden müssen, wie viel Generalversammlungen es zu halten gibt. Es müssen neue Rettungsschwimmer und neue Jugendleiter ausgebildet und Sitzungen der Region besucht werden. Kurse angemeldet und Beiträge eingefordert und bezahlt werden. Es muss so einiges gemacht werden dass unser Verein gut funktioniert. Und wer soll das ganze machen? Wer es im Moment macht, wissen wir. Es sind die






Schuhgeschäft
mit Beratung und
Bedienung
eigene
Schuhmacherei

Rüegg

Rüti ZH am Bahnhofplatz
P eigener Parkplatz Tel. 055 240 11 33
Internet: www.schuhe-rueegg.ch




aktuellen Trainer und Vorstandsmitglieder. Aber wer macht das ganze in ein paar Jahren? Oder besser gesagt schon Morgen? Es sind immer noch die Posten für die Stellvertreter des Präsidenten und des technischen Leiters offen. Zudem hat sich unser Kassier ausdrücklich nur für zwei Jahre gemeldet. Wir benötigen dringend Ersatz für so mache Ämter. Wie wir zu diesem Ersatz kommen, wird uns sicherlich intensiv die nächste Zeit beschäftigen.

Trotz den Schwierigkeiten die auf den Verein warten blicke ich optimistisch in die Zukunft. Weshalb? Weil Schwimmen ein toller Sport ist. Keine Überbelastung von Gelenken, gut für den Kreislauf und das Element Wasser sorgt dafür, dass so manches Faultier zum Delfin werden kann. Des Weiteren zeigt dieser Sommer mit seinen tragischen Badeunfällen wieder ein Mal, dass Rettungsschwimmer gefragter sind den je. Nicht nur um in Gefahr geratenen zu Helfen, sondern auch um Gefahren rechtzeitig zu erkennen.

Nun denn. Feiern wir bis zum Umfallen, stehen Morgen wieder auf und packen gemeinsam an, damit auch im Frühling in 50 Jahren, jeweils am Freitag Abend lautes Geschrei aus der Rütli Badi ertönt.

Euer El Presidente.





Wann?	Was?	Verantwortliche(r)
16. Juli	50 Jahre SLRG Rüti	Vorstand
20/21. August	SM in La Chaux de Fonds	Trainer Aktive
19. September	TK-Sitzung	TL
26. September	Vorstandssitzung	Präsident
19. November	Regionaltreffen	Trainer Aktive
10. Dezember	Chlausabend (Aktiven & Senioren)	Chlaus OK
24. März 2006	Generalversammlung	Präsident

Breitenmoser **Foto**

Ferrachstrasse 11
 vis à vis Post
 8630 Rüti ZH
 Tel. 055 240 16 45
www.fotobreitenmoser.ch

**Ihr Fotofachgeschäft mit grosser Auswahl
 und kompetenter Beratung**



Jahresbericht des Präsidenten

Da dies nun mein dritter Jahresbericht ist, kann ich schon bald sagen: "Alle Jahre wieder..." Alle Jahre wieder hocke ich vor dem PC, lasse das vergangene Jahr Revue passieren und frage mich, wie ich das in einen Bericht fassen soll.

Hier nun das Ergebnis:

Eigentlich ist gar nicht viel passiert, dachte ich mir, als ich mich ans schreiben machte, und war überzeugt, nach fünf Minuten ist der Bericht fertig. Leider fiel mir dann nach und nach so einiges ein. Da war zum Beispiel das Novum, dass wir eine zweiteilige Klubmeisterschaft hatten. Allerdings merkte man gut, dass es das erste Mal war. Die Disziplinen waren noch nicht so ausgereift und die eine oder andere Reglementanpassung musste noch während der Meisterschaft gemacht werden. So war es dann auch ein bisschen Wunschkonzert, das in der Badi Schwarz, dem Hallenbad in Wald und dem Lehrschwimmbekken Lindenberg geschwommen wurde. Mir konnte es jedoch recht sein: ich musste den Pokal nur zum Gravieren abgeben. Ich bin immer noch der Meinung, dass diese Art der Klubmeisterschaft eine gute Idee ist, jedoch noch mit Steigerungspotential.

Dann durfte gratuliert werden. Markus und Baba Fäh haben diesen Sommer Nachwuchs erhalten. Die Kleine heisst Anisha und hat bereits einige Trainingsbesuche auf dem Buckel. Da könnte sich der eine oder andere Aktive ein Vorbild nehmen.

Es durfte auch gefeiert werden; sogar zwei Mal. Zum einen mit der Sektion Bauma, zum anderen mit der Sektion Rapperswil-Jona. Leider waren die Jubiläums-Feiern am selben Tag, so dass ich nur an einem Fest dabei war. Mein Vize war an diesem Tag auch schon ausgebucht und so mussten wir den Rapperswiler von Fern gratulieren. Bauma verband das Jubiläum mit einer neuen Fahne, welche dann auch eingeweiht werden musste. Als ich mich beim Materialwart nach unserer Fahne erkundigte, wurde mir dann nahe gelegt, dass man mit einer so alten Fahne an keine Fahnenweihe gehen darf. Mit leeren Händen wollte ich aber nicht erscheinen und so kam es, dass Baba und ich Stoff einkauften, welche sie zu einer Fahne verarbeitete und ich besorgte einen passenden Stab dazu. So konnte ich mit vorgehaltener Brust in Bauma den Fahnengruss lernen. Übrigens: eine Seite der Fahne ist noch leer. Wer also eine gute Idee hat wie man die füllen könnte soll sich bei Gelegenheit melden.



Dieses Jahr wurde auch fleissig für die SM trainiert. Leider blieb der gewünschte Erfolg aus. Irgendwie hat sich ein falsches Reglement eingeschlichen und die Nothilfedisziplin wurde zum Fiasko. Aber zumindest haben wir gezeigt, dass es möglich ist, auf eine SM hin zu trainieren.

Die SM der Jugend mussten wir leider mangels Leiter absagen. Wir wollten mit allen oder mit keinem gehen. Und die Jugend 3 ist einfach zu gross für zwei Leiter.

Dafür hatten wir am Regionalen etwas mehr Erfolg: Wir platzierten uns unter den ersten zehn auf Rang neun und feierten dies anschliessend mit einer wohlverdienten Pizza.

Zur kalten Jahreszeit wurde dann der Chlausabend zelebriert. Es war ein gelungener Abend, an welchem auch einige Senioren anzutreffen waren. Nochmals ein Dankeschön an die Organisatoren und besonders auch an den Chlaus, der doch den einen oder anderen Spruch konterte. Und wie alle Jahre war ich wieder einmal am besten vorbereitet und hatte fleissig mein Schprüchli geübt. Nur wird's für mich langsam langweilig, immer nur die Sami-Niggi-Näggis anzuhören, während ich Blut schwitze und hoffe, dass sich auch wirklich alles reimt. Deshalb hier meine Herausforderung an alle: Wer erntet mit seinem eigenen SLRG-Rüti Sprüchli mehr Applaus als ich? Es winkt Ruhm und Erfolg und vielleicht sogar ein Ice-Tea oder ein Bier.

Wie immer sind auch ein paar negative Sachen zu melden. So habe ich im Herbst meinen Vize und TL verloren. Markus Waldmeier hat aus persönlichen Gründen seinen sofortigen Austritt bekannt gegeben. Allan ist dann als TL-Stv in die Bresche gesprungen und hat das Jahr für Markus fertig gemacht.

Dann das Moby. Wie die meisten gemerkt haben, ist dieses Jahr kein Moby erschienen. Grund dafür ist, dass zu wenig Berichte eingegangen sind, um ein Heftli zu füllen. Trotzdem der Aufruf: Schreibt Berichte im, um und am Wasser, lasst sie Allan zukommen und vielleicht gibt es bald wieder ein Moby zum darin blättern. Wie es mit dem Moby weitergeht wird zur Zeit diskutiert.

Ich hoffe, ich habe nicht allzu viel vergessen und sage: auf in ein weiteres Jahr. Seit motiviert, kreativ, aktiv und mit viel Spass dabei!

Euer EI Presidente, Markus Schild



Bericht des Technischen Leiters Stv.

In diesem Jahr konnte ich ganz spontan die Aufgabe des TL ganz übernehmen nachdem Markus „Waldi“ leider den Austritt aus dem Verein gegeben hat. Ich möchte nun kurz zusammenfassen was für Anlässe wir dieses Jahr hatten.

Kurse

Es fand dieses Jahr weder ein Jugendbrevet noch Brevet-I Kurs statt. Dafür haben Baba und Markus Fäh wieder erfolgreich einen Kinderschwimmkurs mit ca. 10 Teilnehmern durchgeführt. Michael Buntfuss hat dieses Jahr in Filzbach den CPR-Lehrer erlangt.

Clubmeisterschaft

Die Clubmeisterschaft wurde dieses Jahr nach einem neuen System durchgeführt wo auch Disziplinen im Sommer gewertet wurden. Es kam dabei zu einem etwas überraschenden Ergebnis. Dieses Jahr wurden erfreulicherweise viele Damen gewertet, wobei die Neueinsteigerin im Verein auch gleich den Klubmeistertitel bei den Damen geholt hat.

Chlausabend

Der Chlausabend fand dieses Jahr wieder einmal in der Schiessanlage im Betzholzkreisel statt. Dank an die Organisatoren, es hat alles super geklappt und der Anlass wurde zum vollen Erfolg. Die genauen Details könnt ihr im Chlausbericht nachlesen.

Aktivtraining

Zwischen 8 und 10 Aktive nahmen am Training teil. Das Training wurde von Andreas Greuter geleitet welcher uns ein paar mal mit interessanten neuen Übungen und Spielen überrascht hat.

Training der Jugendgruppen

Über das Training in den Jugendgruppen wird unser Jugendverantwortlicher Markus Fäh berichten.

Ich wünsche allen eine schöne, warme und erfolgreiche Badesaison.

Euer TL Stv. Allan



Jahresbericht der Jugendgruppe I

Das Training war in diesem Jahr immer angenehm. Über ein halbes Jahr war auch Bernd Löffler bei uns als Aufsichtsperson, da wir noch nicht erwachsen waren.

Der Chlausabend der Gruppe I + II ging gut über die Bühne, nächstes Jahr sollten wir jedoch früher mit dem Organisieren beginnen.

Auf ein gutes Jahr!

Jahresbericht der Jugendgruppe 2

Ich bin im Sommer neu zu der Jugendgruppe 2 dazu gestossen. Wobei 10 aktive Schwimmer in die Jugendgruppe 3 aufgestiegen sind. Wie viele das Jugendbrevet wirklich bestanden haben, weiss ich nicht, da ich zu dieser zeit noch nicht für die Gruppe zuständig war.

Seit dem Sommer verzeichnen wir regelmässig ca. 20 Kinder in unserer Gruppe. Dadurch hatten wir die Jugendgruppe 2 in zwei Untergruppen aufgeteilt, eine "Schwächere" und eine "Stärkere". In der ersten Gruppe trainieren wir vor allem die Grundtechniken der verschiedenen Schwimmstilen, den Startsprung und alles wichtige für das Jugendbrevet. Die Ausdauer und Kondition steht bei der zweiten Gruppe an vorderster Stelle.

Jahresbericht der Aktiven

Leider verlief das letzte Jahr nicht immer so wie ich mir dies gewünscht hatte. Einerseits hat die Teilnehmerzahl stark abgenommen, andererseits ist die Motivation für Vereinsanlasse eher gering. Dies durfte kürzlich auch Allan feststellen als er einen Schlittenausflug plante und durchführte, welcher bei schönsten Wetterbedingungen übrigens ein Erfolg war. Das Problem liegt daran dass sich die meisten Aktivmitglieder schnell für eine Ausflugsidee begeistern lassen aber nachher bei der konkreten Durchführung andere Pläne haben. Da scheint es ein kulturelles Überangebot ausserhalb des Vereins zu geben!

Der Einsatz im Training, im speziellen bei intensiven konditionell anspruchsvollen Lektionen ist sehr gut, konnte aber bei etwas ruhigeren Trainings welche technische Übungen wie Nothilfe und anderes

beinhalten, besser sein. Da gibt es doch tatsächlich ein paar jüngere Aktivmitglieder welche das noch nicht ganz begriffen haben. Für diese Jahr wünsche ich mir vor allem wieder viele regelmässige Trainingsteilnehmer bei den Aktiven!

Andreas Greuter

Jahresbericht der Senioren Gruppe

Es ist nun schon 3 Jahre her, dass es die Senioren Gruppe gibt. Wir treffen uns immer noch zum Bädele, Grilliren, Sauna, Wellness oder was uns Spass macht. Unsere Gruppe wächst und es gibt immer wieder ein neues/altes Gesicht zu sehen.

Auch dieses Jahr waren wir in der Sauna, am See in der Badi Rüti zum gemütlichen Höck. Sollte sich noch jemand angesprochen fühlen, kann er sich bei mir melden. Vielleicht kennt ihr noch den einen oder anderen Ehemaligen, sag ihm es gibt eine Seniorengruppe!

Zum Schluss wünsche ich allen einen guten Sommer und eine schöne Zeit.

Hasi Kunz



ALPIN

Personalmanagement

An erster Stelle steht der Mensch.

Führungskraft? Techniker? Kauffrau? Mechaniker?

Was auch immer Sie für einen Beruf ausüben: Wir sind der ideale Ansprechpartner bei der Stellensuche. Mit einem breiten Angebot für technisch orientiertes Personal, technisch/kaufmännisches Personal und kaufmännisches Personal.

Unsere Leistungen – über kurz oder lang

- Dauerstellen
- Try & Hire
- Temporär

...und das Beste – für Sie sind alle unsere Dienstleistungen kostenlos!

Wir haben, was Sie suchen

Durch eine Kombination aus gezielten Inseraten, unserem eigenen Webauftritt, einem grossen Beziehungsnetz und der direkten Ansprache, haben wir immer eine grosse Auswahl an interessanten Stellen.

Am Anfang stehen immer Fragen, und ein Gespräch hilft weiter. Sie werden durch einen unserer Personalberater eingehend beraten und über die offenen Stellen informiert. Das hat sich bestens bewährt und führt meistens zum gewünschten Erfolg. Je besser Sie Bescheid wissen, umso schneller kommen Sie ans Ziel.

Mit uns kommen Sie weiter.

Alpin Personalmanagement

Schaffhauserstrasse 315, 8050 Zürich, Tel. 043 288 38 38
info@alpinpersonal.ch, www.alpinpersonal.ch



Jahresbericht des Präsidenten

Dieses Jahr werde ich versuchen, endlich einen kurzen Bericht abzugeben und nicht dem TL vorzugreifen. Dies wird mir Allan und Geri hoffentlich auch entsprechend verdanken.

Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, ist in der SLRG und damit meine ich nicht nur unsere Sektion, so einiges an Veränderung im Gange. Die SLRG wurde auf ihre Abläufe untersucht und ein entsprechender Vorschlag zur neu Strukturierung vorgelegt. Für uns als Sektion ist die wichtigste Änderung, dass es bald neue Statuten geben wird und wir als Sektion mit der Sektikonenkonferenz eine beratende Stimme auf Nationaler Ebene erhalten haben. Leider war es weder Allan noch mir möglich, diese Sitzung, welche das erste mal abgehalten wurde, zu besuchen.

Neuerungen gab es auch im Bereich Subventionen. Leider zu Ungunsten der SLRG. Es wurden bei weitem nicht so viele Gelder gesprochen wie erwartet. Dies hat zur Folge, dass unser Rettungsbrett nicht so subventioniert wurde wie angenommen. Mehr davon im Traktandum Abnahme der Jahresrechnung. Nicht nur die Region Rüti kämpft mit Personalmangel. Die SLRG sucht noch immer nach einem Zentralpräsident oder Präsidentin.

Nichts desto trotz gab es auch diese Jahr neben Training und Wettkämpfen auch gesellige Anlässe. So wurde der Badi-Ausklang zelebriert und auch der Chlausabend durfte nicht fehlen. Leider ist dabei die Rangverkündigung der Klubmeisterschaft ins Wasser gefallen. Und das obwohl es einen neuen Klubmeister gab. Herzliche Gratulation und Marco soll es geniessen so lange er kann.

Ich möchte allen für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr danken. Es war oft ein geknorze. Positiv zu bewerten ist, dass es doch irgendwie immer geklappt hat. Und wenn sich jeder etwas Mühe gibt, es jedes Jahr besser zu machen, können wir bald mit dem geknorze aufhören und noch mehr gesellige Anlässe ins Leben rufen.

Nochmals ein Dank an alle Trainer, Kursleiter, Vorstandsmitglieder, Organisatoren und regelmässige Trainingsbesucher. Und wie es in jedem Wunschkonzert noch heisst:

“...und a alii die woni vergässe han.“

Der President, Markus Schild



Bericht des Technischen Leiters

Über die Saison 2004 gibt es viel zu Berichten. Zwei Kurse und viele fast abgesagte Wettkämpfe waren dieses Jahr die Hauptthemen. Doch irgendwie hat es dann immer noch geklappt. So war mein erstes Jahr als TL sehr durchzogen. Vieles musste neu organisiert werden.

Kurse

Dieses Jahr konnten wir einen Jugendbrevet und einen Brevet I Kurs erfolgreich durchführen. Alle 11 Teilnehmer des Jugendbrevet und auch die 14 Teilnehmer des Brevet I Kurs konnten am Schluss Ihr Brevet in Empfang nehmen.

Klubmeisterschaft

Die Klubmeisterschaft wurde dieses Jahr nach dem alten System aber in zwei Teilen im Hallenbad Wald durchgeführt. Gewonnen wurde sie bei den Damen von Daniela, und bei den Herren hiess der Überraschungssieger Marco. Somit hat er nach seinem Wechsel von der Jugendgruppe 3 zu den Aktiven einen super Start hingelegt.

Chlausabend

Der Chlausabend fand auch dieses Jahr wieder in der Schiessanlage im Betzholzkreisel statt. Organisiert wurde er schon zum zweiten mal von Marisa und Ivo. Die beiden haben uns wieder einmal einen super Chlaus organisiert. Nochmals einen herzlichen Dank an dieser Stelle. Die Details könnt ihr dem Chlausbericht entnehmen.

Aktivtraining

Das Aktiv-Training musste über den Winter ins Hallenbad Wald verlegt werden. Doch es haben trotzdem zwischen 4 und 10 Aktive am Training teilgenommen. Ein Glück, konnten wir unser Hallenbad letzte Woche endlich wieder beziehen. Nach einer sehr langen Renovationsphase. Was das wohl gekostet hat? Das Training wurde von Andreas geleitet welcher auch dieses Jahr seinen Job gut gemacht hat. Neue Herausforderungen sind trotzdem wünschenswert.

Ich wünsche allen eine schöne, warme und erfolgreiche Badesaison.

Euer TL, Allan

Jahresbericht der Jugend

Das vergangene Jahr war geprägt von der Umbauaktion des Schwimmbad Lindenberg. In der zweiten Jahreshälfte trainierten alle 3 Jugendgruppen im Bogenacker in Tann. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei der Liegenschaftenverwaltung der Gemeinde Dürnten und beim Hauswart des Schulhauses Bogenacker bedanken.

Im Sommer fand ein Jugendbrevetkurs statt. Alle Teilnehmer haben mit Bravour bestanden. Ich danke auch den Leitern Marisa und Urs für die gute Arbeit.

Wir konnten dieses Jahr drei Leiter in den J&S Kurs schicken. Brigitte Ivo und Urs besuchten den Leiterkurs in Buchs. Ich gratuliere den frischgebackenen J&S Leitern.

Überhaupt, möchte ich an dieser Stelle allen danken die sich für unsere Jugend eingesetzt haben. Besonders Brigitte's Schwester, für ihr einspringen in der Jugend 2.

Ich hoffe sehr, dass es uns gelingen wird, in der nächsten Zeit noch weitere Jugendleiter zu gewinnen.

An all jene die wöchentlich am Bad stehen und Training geben: macht weiter so!

Euer Jugendverantwortlicher
Markus Fäh



Einrahmungen

Gobelins/Stiche/Spiegel/ovale und runde Rahmen

Poster-Aufziehservice/Buchbinderei

Hermann Herpich Seit 1977 in Rüti

Werkstrasse 49, Rüti, Telefon + Fax (055)240 32 36

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll 2004
3. Genehmigung der Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Jahresbeiträge 2005
8. Budget 2005
9. Jahres- und Arbeitsprogramm
10. Mutationen
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Gerı Radeck begrüsst alle Anwesenden. Er wird die GV leiten da Markus Schild beruflich im Ausland ist. Als Stimmenzähler wird Dominik Lehne gewählt. Es sind 27 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll 2003

Wird vorgelesen und einstimmig genehmigt

3. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte werden verlesen:

- vom Präsidenten Gerı Radeck iv. Markus Schild
- vom TL Stv. Allan Schumann
- vom Jugendverantwortlichen Markus Fäh

Gerı macht das Angebot einmal die neue Technik des Lernschwimmbeckens zu besichtigen.

Alle Jahresberichte können im nächsten Moby nachgelesen werden und werden einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Gerri erläutert die Situation.

- Am 10. Februar konnte Fabienne keine Rechnung und kein Budget vorlegen und war auch nicht anwesend an der Vorstandssitzung.
- An der deshalb einberufenen Sitzung vom 5. März stellte sich heraus, dass die Rechnung in einem schlechten Zustand ist. Es lag auch kein Revisorenbericht vor.
- Es gab enorm viel zu korrigieren.
- Belege konnten nicht kontrolliert werden.
- Es wurden keine Mitgliederbeiträge eingezogen. 2005 wird ein Brief mitversendet mit der Bitte den Beitrag 2004 freiwillig nachzuzahlen.

Der Vorstand schlägt vor die Rechnung unter Vorbehalten abzunehmen. Die Revisoren und der neue Kassier werden die Rechnung erneut prüfen. Sollten sich grosse Ungereimtheiten ergeben, wird eine ausserordentliche GV einberufen.

Gerri verliert die grösseren Abweichungen vom Budget. Die Subvention der Region für das Rettungsbrett ist viel kleiner als budgetiert weil weniger Geld zur Verfügung gestanden hat.

Die Rechnung wird unter Vorbehalt abgenommen.
Die Mitglieder werden über das Resultat informiert.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen. Unter dem Vorbehalt dass die Rechnung in Ordnung ist.

6. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren

Gerri bezieht sich auf den Brief an alle Mitglieder in dem Mitarbeiter für den Vorstand gesucht werden. Der Vorstand setzt sich 2005 wie folgt zusammen:

Präsident	Markus Schild
Vizepräsident	Vakant
Technischer Leiter	Allan Schumann
Technischer Leiter STV	vakant
Kassier	Michael Buntfuss
Aktuarin	Barbara Fäh



Jugendverantwortlicher	Markus Fäh
Materialwart	Hansjörg Steiner
Beisitzer	Daniela
Beisitzer	Gerl Radeck

Alle werden einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation. Gerl verliesst den Austritt von Adrian.

Beisitzer Guido Gysin

Guido stellte sich nach der GV noch zur Verfügung und wird auch im Vorstand mitarbeiten.

7. Jahresbeiträge 2004

Die Mitgliederbeiträge werden wie belassen (seit 1997)

Jugend	35.-
Aktive	50.-
Passive	15.-
Senioren	35.-

Mit Trainingsausweis kostet der Mitgliederbeitrag:

Jugend	55.-
Aktive	100.-
Lehrling u. Studenten	75.-

Alle Preise wurden einstimmig abgesegnet.

Neu wird der Jahresbeitrag und der Trainingsausweis getrennt eingezogen. Der Mitgliederbeitrag per Rechnung und die Jahreskarte wie bisher im Training.

8. Budget 2005

Das Budget 2005 wird vorgestellt für das Jubiläumsfest werden CHF 10'000 budgetiert.

9. Jahres- und Arbeitsprogramm

Allan Schumann verliert das Jahresprogramm. Es kann im Internet unter www.moby.ch nachgelesen werden.

10. Mutationen

Markus Schild verliert zwei Austritte. Adressänderungen bitte bei Michael Buntefuss melden. Mitgliederzahlen per GV 2004:

Jugend:	65	+10
Aktive:	36	+0
Passive:	29	+0
Senioren	16	+4
EM:	2	+0
Total	134	+14

11. Anträge

Keine

12. Ehrungen

Keine

13. Verschiedenes

- Roland von der Region hält eine Rede. Er wünscht uns alles gute und gratuliert zum 50 jährigen bestehen.
- Urs stellt den neuen Modus der Klubmeisterschaft vor. Der Wettkampf findet am 17. und am 24. Juni statt.
- Ivo und Marisa organisieren den Chlaus 2005. Hasi meldet sich um im OK mitzuhelfen.
- Es wird auch dieses Jahr wieder Badwache geleistet. Allan erstellt eine Liste.
- Die Gelder für die Badewache und die Punkte werden noch ausbezahlt. Michael erledigt das nach der Übernahme der Kasse.
- Am 16. Juli findet das Jubiläum in der Badi statt, die SLRG wird Ihr Jubiläum ebenfalls dort mitfeiern und am Abend ein eigenes Fest organisieren.

Die GV endet um 21.20 Uhr

Wieso?



MSW/2015

Weil Sie den ZO **3 Monate lang** für nur **Fr. 35.-**
(statt Fr. 83.-) bekommen.

Weil der ZO täglich seine LeserInnen über den SLRG Rüti sowie das regionale und internationale Sportgeschehen komplett informiert – so dass das «Wieso?» eigentlich keine Frage ist.

**...weil alles für ihn spricht –
jetzt abonnieren – 044 933 32 05**

«Der Zürcher Oberländer» Abonentendienst, Postfach
8620 Wetzikon, Fax 044 933 32 57, www.zol.ch, E-mail abo@zol.ch

Bericht ESL

Naja, no ganz verspannt vo dä SM mach ich mich zwei Wuchä spöter widär mit Badhosä und Schlafsack uf dä Wäg. Äs isch endlich Ziiit, dass ich dä ESL (Einführungskurs für angehende Schwimmleitende) doch au no absolviärä...

Oh je, scho di erscht pannä: d Sektion Rüti isch (da mir üs verfahrä händ) scho mal z'spat aaztanzä cho *g*. Guet, äs git sicher schlimmers, dänn vill händ mir au nöd verpasst. Leider isch nämli dä ganz Namittag, während dussä d Sunnä gschunä hät, di trochni Theorie erklärt wordä... nöd sehr interessant, da mir dä eint oder ander Teil scho kännt händ...!

Endlich, nach langem dahockä und „müässä“ zuelosä häts ä Pausä gäh... Aber au nur än chliinä Troscht, da diä nur churz gangä isch, und mir nachhär widär i däm dunklä Ruum iigsperrt wordä sind! Nach dä Pausä isch zwar nüm ganz so langwillig gsi, da mir s eint oder anderi au no händ chönä machä, oder wenigstens Blätter usfüllä. Ha bis jetzt gar nöd gwüsst, dass s zuelosä so aasträngend chan si...

Nach wiitere paar Stund händ mir üsi sibä Sachä zämä grafft und sind äs Huus wiiter. Juhuu, mir händ üs scho chönä uf dä Znacht freuä. Richtig gierig händ mir üs uf s Ässä gstürzt... Wo endlich alli fertig gsi sind, isch üs verkünd wordä, dass mir üs jetzt chönd go umziäh, und dänn wird gschwummä.

Da hani mi jo scho chli gfrögt... was sind mir? Ä SLRG. Und was länret mir? Nöd mit vollem Magä is Wasser. Und wiä lang wartet mir? Normalerwiis 2 Stund.

Naja, allä Protest hät nüt gnützt, und mir händ i das chaltä Wasser inä müässä. Besser, mir händs grad hinder üs bracht, dänn händ mir wenigstens au widär fröhner usä chönä...

Irgendwiä han ich mir das schlimmer vorgstellt, dass mir da müänd go Längänä schwümmä... dem war nicht so, mir händ neuu Spieli kännäglärnt, wo mir au händ chönä usprobierä, damit mir neuu Ideeä gha händ, für üsi Training. Äs isch än zimlich chaotischä, aber denno luschtigä Abig wordä. Erscht wo alli chalt übercho händ, händ mir s Bad verloh und sind go warm duschä...

Tja, und da mir jo alli Kaloriä widär verbrännt händ, händ mir jetzt i vollä Zügä dä Dessert gnossä, wos üs gäh händ... mmmhhh, Birä und Schoggi-creme...

Nachem Ässä sind mir so zimmi alli frei gsi, und jedä hät dä Abig nach



sinä Vorstelligä verplant.

Gschlafä händs i üsem Schlag natürlich nöd würllich vill, da mir im luutä Schlag gsi sind. Trotzdem ischs zu früähnä Morgästundä ruhig wordä, und alli sind zfridä iigschlafä...

Dä Schlaf isch üs aber nöd bis am Mittag gönnt wordä, diä händ üs doch wahrhaftig am sächsi zum Bett usä gholt. Damit au würllich alli wach wordä sind, händ mir als erschts ä Morgä-Chüssi-Schlacht gmacht....

Dänn häts als erschts chli Brötli gäh, und ab is Wasser. Mir händ müessä äs eignigs Training vorbereitä, und au zeigä... Das wär jo ganz ok gsi, aber am Morgä is chaltä Wasser? Äs git würllich bessers.

Nachdem mir fertig gsi sind, händ mir däfür usgibig dörfä go zmorgä ässä.

Nach dära stärkig sind mir alli gnuég fit gsi, zum di richtigä Blätter am richtigä Ort in Ordner inä tue... und zur Krönig vo däm Weekend händ mir no ä Urkund und dä Uswiis übercho, damit mir a däm Kurs au würllich teilgnoh händ...

Mir händ üs alli vonänand verabschidät und ich würd lügä, wänni würd sägä, ohni dassi noi Fründä und Kollegä kännäglärnt han, gangä bin.

HAHOPEIS
THOMAS SIEMENSEN



Regionalmeisterschaften

Am frühen Samstag morgen um 10:30 Uhr wurden Ich, Urs und Marisa (die als Funktionärin mitkam) von unserem Oberhaupt, Präsi, Schwimmer und Freund zugleich, Mäx abgeholt. Wir fuhren fröhlich und müde zu unserem letzten Schwimmer Allan. Als auch er sich uns anschloss fuhren wir gemeinsam nach Meilen wo wir mit der Fähre nach Horgen schipperten. So fuhren wir also nach Allans GPS. Als er jedoch nach „Luzern Gotthard“ einbeugte wurde uns etwas mulmig. Doch dann schafften wir es doch noch auf dem schnellsten Weg nach Zürich Leimbach. Kaum waren wir umgezogen hatte Mäx uns auch schon Tribünenplätze organisiert.



Dann nach einer herzlichen Begrüssung vom Sektionspräsi begannen wir schon mit der ersten Disziplin; dem Mannschaftsschwimmen, welche wir mit dem 11. Rang abschlossen. Die folgenden Disziplinen RFT- Stafette, Luftmatratze, Stabtauch- Stafette und die Rettungsstaffel beendeten wir immer auf den Plätzen 7-11. Schlussendlich landeten wir auf

Platz 9 von 13 Mannschaften. Nachdem wir geduscht und unsere sieben Sachen gepackt hatten machten wir uns auf den Weg nach Bubikon um unsere wohl verdiente Pizza bei Pia zu mampfen. Erschöpft aber zufrieden kuschelten wir uns dann in unser warmes Bett und träumten von diesem Tag...





Samichlaus Du liebe Ma

Es isch wiedere mal sowit söllli oder sölli nöt ga. 6.Dez Claushock vom Schwümmklub kömmed ächt die andere au , nie nüt die fode Aktive sondern die vo de Seniore? hammi au nöt agmeldet, also gani id GESA go luge hey de Jaclin, Gido de Hausi und ä paar anderi sind au da. Cönd no friedlich werde.

Tisch sind mit Schöggeli, Nüssli, Manderindli und Gutzli dekoriert.

Dä mit em Servis haberet no, wartät emer do scho e halb Std uf flüssigs, hey gits nüt oder mümmer selber hole, äääääääääää dünd möt schüch ,oky ich bringes. ja so hätts agfange. zässe hätts au gä verschiedene Salat und Schinkli. De Chuchi es Danke schön es sich gut gsi .

Ach Schreck de Claus und Schmuzli chund, cumm sicher au dra, gseht sau jung us, kenni dune au nöt, isch keine glaub vom Club. dä erscht muss füre dä zweit bis äm schluss isch jede ä mal di voren gsi. Nur mit e schprüchli haberets bi de mäschte, aber de Smichlaus machts gut, wer keis Schprüchli, ka kunnt nüt über oder nur es



Maderinli wird aber zum Singe oder Witz, verzele, ligischtüz verkurrt. de Claus machs super er hätts im griff.einzig de Vorstand hätt sich nöt im giff, häd sie sich doch freiwillig zum singe enschide, nur das mit em singe isch so sini sach, babs sött singe die andre brumme oder so. fall fäll no sehr übigbedürftig.

Rang verkündig vo de Clubmeischterschaft isch au no gsi .(Ranglieste könnder im e ne andere bricht läse) Es hätt ammel ä bar halbeli im Pokal gä.

So isch dä Abig scho dure gangä viel zschnäll ,hämmer doch glachet plauteret, gässe , kameratschaft pfläggt gäll Gido Allne die mit gulfe hennt en herzliche DANK . isches doch nöt selb-verschändlich das me soöbis organisiert. Danke

En Senior

Schlitteltag

Es war ein verschneiter Freitagabend, die Bäume trugen schwere Lasten von Schnee auf ihren Ästen, als vier dick verummte Mobyaner auf dem verlassenen Parkplatz vor dem Widacher zusammentrafen. Der Grund dieses Treffens war der vereinbarte Schlittelabend. In den Nächten zuvor zog eine böartige Grippe über das Land, daher waren einige Mobyaner an das Bett gekettet und konnten daher nicht antreten. Somit waren wir auf uns alleine gestellt, und als erstes entschieden wir, dass alles Gepäck, uns eingeschlossen, in ein einziges Auto umgeladen werden sollte. So machten wir uns nun auf den Weg in die Höhen über Wald. Nachdem wir uns einen Parkplatz ergattert hatten, hiess es aussteigen und sich dem Schneegestöber stellen. Wacker stapften wir vorwärts, doch lange dauerte es nicht und der Schweiss rann uns über die Stirn. Daher legten wir eine kurze Pause ein und ich zurrte nun meinen Rucksack auf dem Schlitten fest. Am schlechtesten dran war jedoch Allan, der zwar einen super Touren-Rodel dabei hatte, aber leider ein viel zu kurzes Zugseil daran. Somit blieb ihm nicht anderes übrig als dieses schwere Vehikel zu schultern und den Berg hinauf zu tragen. Lange dauerte es dann auch nicht und sein angestregtes Schnauben war weit herum zu hören. Unterdessen war Martin kaum zu bremsen, wie eine Dampflok pflügte er seine Spur durch den Schnee. Er wäre wohl schon längst bei einem feinen Punsch auf dem Gipfel angekommen, hätte Michi ihn nicht immer wieder zurückgerufen. Trotz allen Widerungen und Anstrengungen, erreichten wir dann mal die letzte Biegung von wo aus man die Gipfelhütte sehen konnte. Die Aussicht auf eine warme Hütte mobilisierte noch unsere letzten Kräfte und so erreichten wir alle total erschöpft und entkräftet den Gipfel.

Als wir uns einen Platz suchen wollten, wurden wir von der Wirtin abgefangen und des Raumes verwiesen, denn ohne Reservation würden wir keinen Platz erhalten. So blieb uns nichts anderes übrig als im Vorraum wieder zu Kräften zu kommen. Doch als eine Gruppe das Restaurant verliess, packten wir die Gunst der Stunde und setzen uns an einen Tisch. Die einen brauchten nun eine Stärkung und gönnten sich ein leckeres Sandwich, den anderen genügte es etwas gegen den Durst zu unternehmen. Als wir alle gesättigt, getränkt und wieder gestärkt waren, wurde die Ausrüstung wieder montiert und wir wagten uns hinaus in den Schnee. Als endlich auch die letzten mit ihren Schlitten am start



eintrafen, ging die Abfahrt los. Schon das erste Stück ermöglichte eine enorme Beschleunigung, und sogleich sonderten sich die geübteren Rodler ab. Nun begannen die Waghalsigen Überholmanöver, bei denen man immer aufpassen musste dass der Schlitten die Strasse nicht Richtung Tiefschnee verliess. Ansonsten würde die Fahrt ein promptes Ende finden. Leider dauerte die Abfahrt nicht annähernd so lang wie der Aufstieg, nur kurze Zeit später standen vier übermütige Mobyaner am Ziel. Nun galt es die Schlitten wieder im Auto verstauen und ab nach Hause. Dieses Vorhaben wurde jedoch etwas verzögert, da zwei Autos vor uns von der Strasse abkamen und wir warten mussten bis diese wieder ausgebuddelt waren. Schlussendlich kamen wir jedoch alle heil zuhause an und ich denke ich bin nicht der einzige der sich schon auf den Schlitteltag des nächsten Jahres freut. Hoffentlich werden dann etwas mehr Mobyaner daran Teil nehmen!

Bericht einer Badehose

Am Samstagmorgen, dem 23. August, wurde ich, eine farbige Badehose, in eine Sporttasche gestopft. Und das zwischen vielen Badetücher...

Die Fahrt dauerte für mich viel zu lange, in dieser dunklen Tasche. Endlich, nach einer knappen Stunde kam ich in Netztal an. Man, da waren noch viele andere Badehosen mit den Cheffen unterwegs. Das konnte ja lustig werden.

Naja, erstmals durfte ich mich mit meinem Chef beim Frisbee begnügen. Kann froh sein, bin ich kein Bein, denn sie waren nach diesem aktiven Training schon ziemlich erschöpft. Trotzdem, eine Pause gab es nicht. Sie wurden über den Platz gejagt, um fit zu werden, damit die Cheffen ja auch gute Leistungen im Schwimmen bringen konnten.

Puh, das Wasser war ja sicher mit seinen 23°C zu warm angeschrieben. Also, ich frohr... war froh, als der Wettkampf fertig war und ich mich wieder hinlegen konnte. Die Sonne zeigte sich leider erst um 9.00 Uhr das erste Mal. Von da an war mir auch nicht mehr sehr kalt und ich konnte mich sogar richtig entspannen...

Zum Glück musste ich ja auch nicht bei jedem Wettkampf ins kühle Nass. Da war zu meinem Glück noch die Nothilfe.

Wir konnten mit unserer Platzierung dort richtig froh sein, da wir ja das

falsche Reglement hatten. Dafür kamen wir mit unserem Rang noch gut davon. Das war aber auch schon die letzte Disziplin für diesen Tag und ich wurde zu meiner Enttäuschung wieder in die Sporttasche gestopft, da wir uns auf den Weg zu den Unterkünften machten. Kein schöner Lichtblick... Ich durfte leider nicht mit an die Abendunterhaltung. Dort knöpft man doch gewöhnlich die neuen Kontakte, nicht? Auf alle Fälle, ich war masslos enttäuscht, dass ich die Nacht in der dunklen Tasche verbringen musste.

Zum Glück war aber auch diese mal zu Ende, und schon um morgens um 6.00 Uhr wurden wir aus den Betten, beziehungsweise aus den Taschen geholt. Die ersten taten mir leid, die mussten schon um 7.30 Uhr ins kalte Wasser. Die Sonne liess sich auch an diesem Tag nicht vor neun Uhr zeigen.

Trotz all dem strengten wir uns auch an diesem Tag nochmals an und holten das letzte bisschen Kraft aus uns heraus...

Als der Tag zu neige ging und ich wieder in die Tasche musste, kam noch die Rangverkündigung. Nicht ganz zufrieden, aber immerhin, machten wir uns auf den Heimweg. Noch etwas müde vom Wochenende wurde ich an die Wäscheleine zuhause aufgehängt um mich etwas auszuruhen...!

Bowlingabend vom 31. Oktober

Am Freitag 31. Oktober war zuerst Schwimmen angesagt. Das Training war wie immer lässig aber auch anstrengend.

Danach hatten wir beschlossen, uns einer anderen Sportart zu widmen, nämlich dem Bowlen.

Acht Personen waren interessiert und sind mit zwei Autos nach Wetzikon ins Bowling-Center gefahren.

Gut, dass Markus Fäh für uns Bahnen reserviert hatte, denn die Bowlinghalle war ausgebucht. Nachdem wir unseren Durst gestillt hatten, ging's los, ab auf die Bowlingbahn. Zwei Stunden lang von 22:00 bis um 24:00 versuchten wir möglichst viele Punkte zu erspielen.

Es war wirklich Super! Um Mitternacht sind wir dann mit dem Zug nach Rüti gefahren.



Chlausabend 2004

äs isch Friitigabig und alli sind gueter Luune, wills widär mal ä Chlausfiir vo dä SLRG us git.. Scho am Namittag hend dä Ivo und ich fliessig s Züg vorbereitet. S Zwibläschnide isch au rächt zum hüüle gsi, aber mir hends luschtig gha. Am sibni sind so di erschtä 'Gäscht' iitrudlet. Nid so wiä letscht Johr het mer dises Mal grad chönä an dekorierte Tisch sitzä und afa ässä... äs isch au vill gredt und glacht worde. Am nüni hätmer denn plötzli s Glöggli vom Samichlaus und em Schmutzli ghört... Komisch, di einte hend automatisch dä Stuehl gnoh und sind chli wiiter hindärä ghockt :)

Dä Chlaus het sich au dises Jahr gueti Sache iifalle loh, dass praktisch jede was het müäsä mache. So hend mir sogar no e Wiännachtsgschicht ghört.



Au wänn dä Chlaus glii druf abe widär gange isch, hend mir immerno fröhlich wiitergfiirt. Eich hettemer jo no wellä us üsem Wanderpokal trinke, wo dises Jahr ein vo üsne Nachwuchschwümmer, dä Marco Hüppin, gholt het. Aber nei, üse Aktivtrainer heten vergässä, zudem dass er am Abig nid mal däbi gsi isch... Als Übergang hemmer ebe ä Ettikettä uf äs Glas kläpt und das umä gäh!

Mir hend no lang gfäschtet und geg di halb eis sind dänn au di letschte gange, wo nid no hend welle hälfä mit putze... Aber au das isch ke Sach gsi. Am halbi zwei hends dänn au di letschtä no hei gschaftt und dä schön Abig bliibt hoffentli no villne i Erinnerungig.

Chlaus „Sprüchli“ für Fortgeschrittene

Samichlaus du guete Maa,
säg emal, was machsch du daa?
Vo wiit her chunsch zu ois!
Bsuecht de Chlaus dänn au no d'Chlois?

Ha gmeint du wüssisch was bi ois passiert,
nu häsch's glaub naning so ganz kapiert.
Ich säg's der jetzt, drum los guet zu
und au di Junge gäbed Rueh.

Träniere tüemer s'ganze Jahr,
das wär au allne klar.
Aber im Winter simmer immer meh,
s'chalte Wasser im Summer händ di wenigste gseh.

Im Träning simmer meischtens flisig gsii,
s'hät alti und au jungi Jungs debii.
Nu Fraue hani im Träning sälte gseh,
Defür schnurred die dänn um so meh.

Au für d'SM hämmer fescht traniert,
doch hät sich's leider nöd rändiert.
So isches halt mit me falsche Reglemänt,
mer fint sich uf de Ranglischte ganz am Änd.

Am Regionale hämmer au mit gmacht
und händ sogars Madraze-chere über d'Bühni braacht.
Ohni chnorze und würeges isches leider nöd ganz gange,
zum Glück chan de Allan tüüf id Trickchischte lange.

Au e Seniore-Gruppe macht bi ois mit,
die isch zwar nüme ganz so fit.
Es Schwümbbad händs scho lang nüm vo Inne gseh,
Saunene und Dampfbäder defür umso meh.



Oise Balkon hät nöd bi allne Sitzige mit gmacht,
deür hätt sich de Klämtner is Füschtli glacht.
So gaaz halt wämmer en Nagel id Wand ie schlaat
und nöd weiss wo d'Wasserleitig dure gaat

D'Klubmeischterschaft isch e chli es Chaos gsii
Ha gmeint bim Ziiitneh isch nöd so fill debii...
Defür hämmer im Winter-Teil chli komisch Diszipline gmacht
Und mer hät dänn wider herzhaf glacht.

Drum frögi namal rote Maa:
Säg, was machsch du daa?
Will im Vergleich zu ois
ghörsch du sicher nöd zu de Chlois.

Merkblatt für die Unfallstelle

Wichtige Informationen für die Retter

- Wie heisst Er / Sie
- Geburtsdatum
- Nächste Angehörige / wer soll informiert werden
- Wie gross und wie schwer ist Er / Sie
(Wichtig für Medikamentenberechnung)
- Nimmt Er / Sie regelmässig Medikamente
z.B. Blutverdünnungsmittel / Blutzuckermedis
- Hat Er / Sie Allergien gegen ein Medikament
- Hatte Er / Sie schon schwere Unfälle oder Krankheiten
- Hat Er / Sie gerade noch Medikamente, Alkohol oder Drogen
konsumiert
- Welcher Arzt kennt den Verunfallten am besten

Beim sprechen mit dem Verunfallten, kann man diese Fragen gut einbauen. Dadurch bleibt der Patient wach und die Profiretter haben wichtig Informationen. Damit die Informationen durch die Aufregung nicht verloren gehen, alle notieren!

Üsi Clubmeischterschaft

Das isch jo widär was gsi... Dank em neu überarbeitete Reglement vom Urs hend mir mal e total anderi Clubmeischterschaft gha. Aber nid nur i dem Unterscheidet sie sich, im gegesatz zu allne andere Jahr.

Guet gluunt hend mir üs am Friitig am 19. Juni idä Badi z Rüti troffe. s'Wasser isch zwar scho fascht zwarm gsi, aber s het jede sis beschte geh. Zerscht sind di verschidene Lage dra cho. Das wär jo au nid wiiter anders gsi, aber üs isch sogar d Reihefolg vorgeh worde. Di eine hend sich gfreut, dass zerscht mal Bruscht und Ruggekraul und erscht nachher Ruggegliichschlag und Kraul cho isch, anderi hend das nid so toll gfunde, will ihri Stärchi eher ufem Kraul beruhed. Und wemmer det nonig ganz erschöpft gsi isch, so ischs aaschlüssend wiiter gange mitem Rettigsbrätt Au i dere Disziplin hend d Nachwuchsschwimmer eidütig d Nase vorne gha.

Und wemmer nach dem Training nonig gnueg gha het so ischs am Friitig am 24. Juni mit dä Clubmeischterschaft wiitergange. S Wasser het sogar no es Grad wärmer gha. Nid unbedingt aagnehm. Dises Mal isches weniger um Lage gange sondern Puppentransport (was rächt aasträngend gsi isch). Aaschlüssend hend mir denn chli RFT ufe gmacht und retour nomol d Puppe aber demol mit Flosse.

Das isch no rächt id Bei gange und ich mues sägä, bi am Schluss schön gschlucht gsi ;)

Und wer jetzt Clubmeischter/in isch, isch leider nonig dusse, will angeblich d Nachwuchsschwimmer all chli gliich schnäll gsi sind... *g*! Wenn das ke gueti Vorussetzige für di disjährig Schwiizermeischterschaft isch ;)

Mary



Nachweis ehrenamtliche Tätigkeit

Am 4. Juni 2004 stellte der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) anlässlich einer Medienkonferenz ein Initiativprogramm zur Förderung und Stärkung des Ehrenamts vor. Dieses umfasst sechs konkrete Massnahmen, die in naher Zukunft umgesetzt werden sollen.

Eine der Massnahmen ist ein von der Gesellschaft und Wirtschaft anerkannter, einheitlich gestalteter Nachweis über die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Verband oder Verein, welcher einer Stellenbewerbung beigelegt werden kann. Ende Oktober traf sich der ZKS-Vorstand im Sport- und Seminarzentrum Kerenzlerberg (SZK) zu einem Workshop, an dem die Anforderung, der Inhalt und die Umsetzung eines solchen Nachweises sowie das weitere Vorgehen erarbeitet worden ist. «Der Workshop auf dem Kerenzlerberg hat gezeigt, dass bei einem solchen Nachweispapier viele Punkte berücksichtigt werden müssen, damit es sowohl von den Ehrenamtlichen und Vereinen genutzt als auch von der Wirtschaft akzeptiert wird», sagt ZKS-Geschäftsführer Arnold Müller. Ein Kernteam erarbeitet nun ein Konzept für die Entwicklung eines sinnvollen Nachweispapiers und wird dieses dem ZKS-Vorstand zur Absegnung unterbreiten.

Quelle: ZKS Newsletter 5-2004

Jahresthema 2005/2006

Der Zentralvorstand hat beschlossen, dass für die nächsten zwei Jahre das «Freiwasser» in der SLRG thematisiert wird. Die Sektionen und Regionen werden aufgerufen, vermehrt ihre Aktivitäten auch in freien Gewässern durchzuführen. Ebenso werden durch die Gesellschaft verschiedene Angebote vorbereitet, welche den Mitgliedern, Sektionen und Regionen zur Verfügung gestellt werden.

In Vorbereitung sind:

Förderung des Kaltwasserschwimmens

Kurse werden während der kalten Jahreszeit durch Spezialisten angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf der Homepage und im Bulletin. Teilnehmen können alle interessierten Rettungsschwimmer.

Organisationshilfen für Anlässe im freien Gewässer

Checklisten werden erarbeitet und den interessierten Organisatoren zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungskalender für Freiwasser-Anlässe der Sektionen und Regionen

Auf der Homepage der SLRG wird ein Veranstaltungskalender aufgeschaltet, welcher über alle Aktivitäten im freien Gewässer orientiert.

Flyer für Werbung «Freiwasser»

Eine Info ist in Vorbereitung, mit welcher für das Jahresthema der SLRG geworben werden kann. Verteilung an alle Sektionen wird im 2005 geschehen.

Informationen über Rettungsorganisationen an freien Gewässern

Als Beispiel für solche Organisationen wird die «Commissione cantonale fiumi ticinesi sicuri» vorgestellt.

Flusskarte CH erstellen

Eine Arbeitsgruppe der Region NW arbeitet daran, Flusskarten zu erstellen. Es wird auf Risikostellen an Flüssen hingewiesen. Ziel ist es, solche Stellen zu markieren, damit Unfälle vermieden werden können. Im weiteren sind alle Mitglieder der SLRG aufgerufen, sich aktiv am Jahresthema zu beteiligen, sei es als Organisator oder als aktive Teilnehmerin oder aktiver Teilnehmer an Veranstaltungen.

Lehrmittel der SLRG

Die Ausbildungskommission ist an der Überarbeitung von verschiedenen Lehrmitteln.

Als wichtigste Aufgaben dabei sind sicher die Totalüberarbeitung des Kursleiterhandbuches (Ordner mit verschiedenen Broschüren) und des Jugendbrevet-Büchleins mit neuen Inhalten zu nennen. Ziel ist, dass die Überarbeitungen ab 2005 allen Interessierten zur Verfügung steht.

**Trainingsdaten aller Jugendgruppen 2005/2006**

20. Mai bis 15. Juli
26. August bis 7. Oktober
28. Oktober bis 23. Dezember
(Datum ist immer letztes Training vor den Ferien)

Jugendgruppe I (7 bis 9-jährige)

Freitag : 17:15 bis 18:15 Uhr
Lehrschwimmbecken Bogenacker, Tann

Jugendgruppe II (9 bis 11-jährige)

Freitag : 18:15 bis 19:30 Uhr
Lehrschwimmbecken Bogenacker, Tann

Jugendgruppe III (11 bis 15-jährige)

Freitag : 18:00 bis 19:00 Uhr
Freibad Schwarz, Rüti

Aktive (15 bis 99-jährige)

Freitag : 18:45 bis 20:00 Uhr
Freibad Schwarz, Rüti

Ferienzeit : Für Aktivmitglieder findet das Training auch während den Schulferien statt!

Jeder ist herzlich zu einem Schnuppertraining in unserem Verein eingeladen. Bei Fragen zum Jugendtraining, wende dich bitte an unseren Jugendverantwortlichen bei Fragen zum Aktivtraining oder allgemeine Fragen an unseren technischen Leiter.



Anmeldung

zur Mitgliedschaft

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft

SLRG - Sektion Rütli

Bitte zutreffendes ankreuzen : Preise :

	ohne Trainingsausweis	mit Trainingsausweis
<input type="checkbox"/> Jugendmitglied	35.-	55.-
<input type="checkbox"/> Aktivmitglied	50.-	100.-
<input type="checkbox"/> Seniorsmitglied	35.-	
<input type="checkbox"/> Passivmitglied	15.-	

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ Ort:

Geb.-Datum:

Tel.-Nr. Privat:

Tel.-Nr. Geschäft:

E-Mail:

Brevet-Nr.:

(falls ein Brevet absolviert)

Datum:

Unterschrift:

(Bei Jugendlichen der Eltern)

Der Trainer:

J1 J2 J3

Bitte Talon ergänzen und anschliessend im Training abgeben, oder per Post dem Adressverantwortlichen Michael Buntefuss schicken. (Adresse siehe Seite 36)



- Präsident** Markus Schild, Grossacherstr. 46, 8634 Hombrechtikon
P : 055 244 16 38
N : 076 495 91 96
markus.schild@moby.ch
- Technischer Leiter** Allan Schumann, Binzstrasse 15b, 8712 Stäfa
P : 043 333 24 11
N : 079 635 37 93
allan.schumann@moby.ch
- Kassier, Adressen (Brevet II)** Michael Buntfuss, Tüfwiesenstrasse 20, 8606 Nänikon
P : 044 831 11 75
N : 076 329 05 20
michael.buntfuss@moby.ch
- Aktuarin** Barbara Fäh, Caspar-Emil Spöristr. 1, 8344 Bäretswil
P : 044 975 22 55
N : 079 322 54 28
barbara.faeh@moby.ch
- Jugendverantwortlicher** Markus Fäh, Caspar-Emil Spöristr. 1, 8344 Bäretswil
P : 044 975 22 55
N : 076 399 72 76
markus.faeh@moby.ch
- Materialwart (Brevet II)** Hansjörg Steiner, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon
P : 044 972 31 77
G : 055 250 28 46
hansjoerg.steiner@moby.ch
- Beisitzer** Gerald Radeck, Steingartenstr. 15, 8630 Rüti
P : 055 240 79 77
gerald.radeck@moby.ch

- Jugendtrainer I** Urs Eichenberger, Kaffigasse 7, 8633 Wolfhausen
P : 055 243 30 05
urs.eichenberger@moby.ch
- Jugendtrainerin II** Brigitte Alvera, Im Niggitalring 4, 8630 Rüti
P : 055 240 6281
brigitte.alvera@moby.ch
- Jugendtrainer III** Ivo Buchmann, Etzelstr. 23, 8633 Wolfhausen
P : 055 243 27 51
N : 079 561 05 87
ivo.buchmann@moby.ch
- Jugendtrainerin III** Marisa Mathez, Fosbergstrasse 4, 8633 Wolfhausen
P : 055 243 18 81
N : 079 723 43 17
marisa.mathez@moby.ch
- Aktivtrainer** Andreas Greuter, Rosenburgstr. 14, 8630 Rüti
P : 055 240 64 16
N : 076 396 28 80
andreas.greuter@moby.ch



Moby Redaktion Allan Schumann, Binzstrasse 15b, 8712 Stäfa
 P : 043 333 24 11
 G : 044 934 50 50
 allan.schumann@moby.ch

Moby Redaktion Marisa Mathez, Fosbergstrasse 4, 8633 Wolfhausen
 P : 055 243 18 81
 N : 079 723 43 17
 marisa.mathez@moby.ch

Brevet II Dominik Lehne, Zürcherstrasse 37, 8604 Volketswil
 P : 043 444 96 72
 N : 079 244 52 42
 dominik.lehne@moby.ch

PC SERVICE

M. SCHWEIZER

Gewerbehaus Schwarz · CH-8608 Bubikon

PC-Installationen

- Reparatur
- Verkauf



EPSON
3M

Satelliten

- Installationen DTH
- Informationen



Tel. 055 243 30 00
 Fax 055 243 33 22
 Pager 074 094 38 51
www.pc-service.ch

**VIDEOSHOP RÜTI
BAR/BISTRO**

Werner-Weberstr. 11
8630 Rütli
055/240'16'42

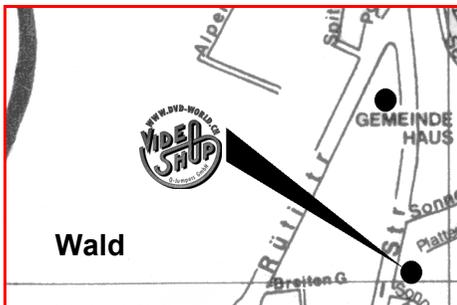
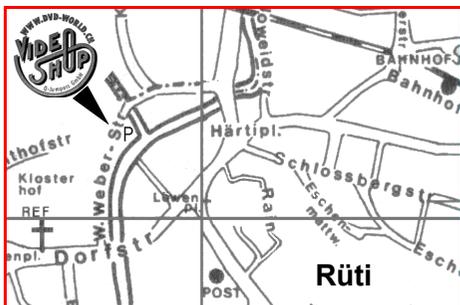
Öffnungszeiten:
Täglich 11-23 Uhr
Fr, Sa mit Verlängerung bis 02 Uhr



VIDEOSHOP WALD

Bahnhofstr. 25
8636 Wald
055/246'50'40

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 17-21 Uhr
Sa 10-22 Uhr
So (und allg. Feiertage) 13-17 Uhr



Gösstes Angebot an DVD-Spielfilmen in der Region
Bar/Bistro-Betrieb mit coolen Drinks & hot Food
Billard, Tischkicker, Dart (Filiale Rütli)
Grosses italienisches DVD Sortiment in der Filiale Wald
An allen Sonn- und Feiertagen geöffnet



DIENSTAG IST DVD TAG
DREI DVD zum Preis von ZWEI

P.P
8630 Rütli ZH



Willkommen im Sport Trend Shop ...

*Hier, in der STS-Sporterlebniswelt auf über 2000m²
Einkaufsfläche, bekommen Sie alles für mehr
Spass und Sicherheit bei Ihrem Sport.*

Profitieren Sie von:

- der Beratung durch aktive Sportler*
- der 100%igen-Zufriedenheits-Garantie*
- den laufend günstigen Sonderangeboten usw.*

Besuchen Sie uns:

www.Sport-Trend-Shop.ch

Heuweidli, 8340 Hinwil

Tel.044 938 38 40, Fax 044 937 27 48

